



Rheinland-Pfalz

MINISTERIUM FÜR ARBEIT,
SOZIALES, TRANSFORMATION
UND DIGITALISIERUNG

OZG-Breitband – interessierte und potentielle Nachnutzer

25. Mai 2022

Agenda



RheinlandPfalz

MINISTERIUM FÜR ARBEIT,
SOZIALES, TRANSFORMATION
UND DIGITALISIERUNG

1. Vorstellung federführenden Bundesländer (Hessen und Rheinland-Pfalz)
2. Projekt, Ausgangslage und Stand
3. Demonstration Portal
4. Weitere Fragen

Projektbeteiligte

Technische Projektleitung **eKOM21**

- Verantwortlich für die technische Umsetzung der Referenzimplementierung
- Leitet Entwicklung
- In enger Abstimmung mit dem Leistungsverantwortlichen

BMI & BMDV



Bundesministerium
des Innern
und für Heimat



Bundesministerium
für Digitales
und Verkehr

xLeitstelle



Leistungsverantwortlichkeit (MRN GmbH)



- Steuerung des Gesamtvorhabens in Abstimmung mit den federführenden Ländern
- Bindeglied zwischen den Ländern, den Kommunen, sowie den Stakeholdern aus der Wirtschaft und Wissenschaft
- Hohe E-Government-Expertise

Vertretungen der federführenden Länder

HESSEN



Rheinland-Pfalz

MINISTERIUM FÜR ARBEIT,
SOZIALES, TRANSFORMATION
UND DIGITALISIERUNG

Hohe Relevanz des Antrags

- ~ 12.000 zuständige Behörden
- häufigster Antrag bei Glasfaser-Verlegung, Top100
- Tendenz steigend aufgrund der Digitalstrategie mit flächendeckendem Ausbau

Komplizierte Antragstellung und -bearbeitung

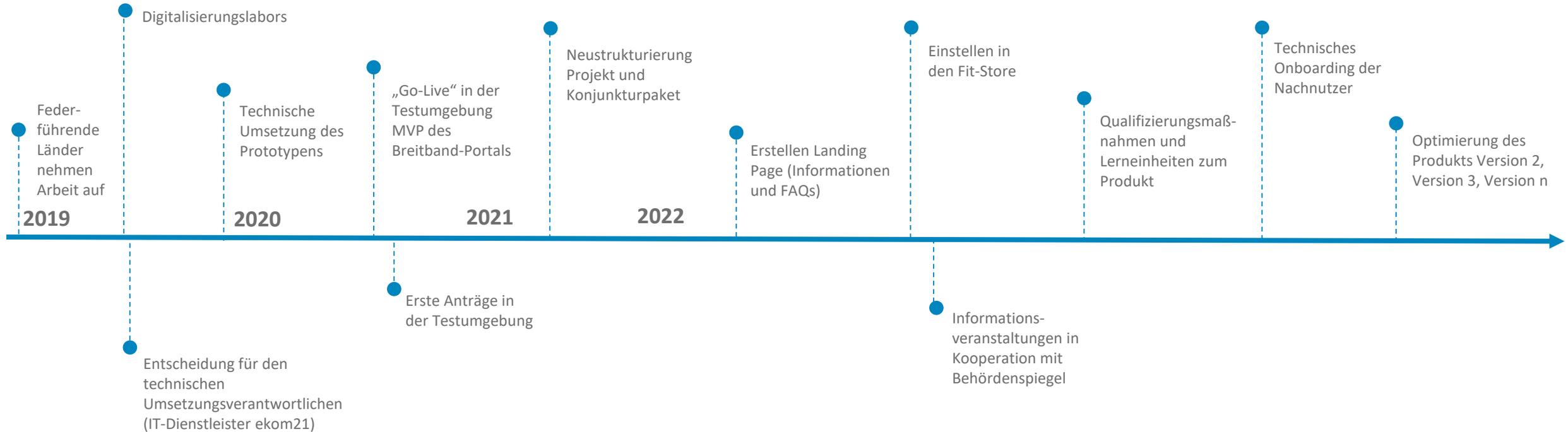
- Vielzahl unterschiedlicher Anforderungen
- komplexe Rahmenbedingungen und inhomogene Rechtslage
- Bearbeitung oft manuell, Bearbeitungszeit bis zu 4 Monate, viele Rückfrageschleifen

Phasen des Umsetzungsprojekts

Planungsphase

Umsetzungsphase

Rollout-Phase



Breitband-Portal (OZG): rechtlicher Hintergrund

Rechtsgrundlage § 68 Abs. 3 TKG (bis 30.11.2021) / § 127 TKG n.F.

§ 68 (3) TKG ¹Für die Verlegung oder die Änderung von Telekommunikationslinien ist die schriftliche oder elektronische Zustimmung des Trägers der Wegebauast erforderlich.

Der Text aus § 68 Abs. 3 TKG a.F. wurde auf mehrere Absätze verteilt. Und zwar in die Absätze 1,3,6 und 8 des § 127 TKG.

TKG a.F.	TKG n.F.		
§ 68 Abs. 3	Entspricht mit geringen Anpassungen den Abschnitten: § 127 Abs. 1 Neugliederung + § 127 Abs. 3 Vollständigkeit / Genehmigungsfiktion § 127 Abs. 6 Neugliederung § 127 Abs. 8 Neugliederung	<div style="border: 1px solid blue; padding: 5px; text-align: center;">Leistungen im Anschluss (aktuell in Prüfung)</div> <div style="border: 1px solid gray; padding: 5px; text-align: center;">Ausgrabungs-genehmigung</div> <div style="border: 1px solid gray; padding: 5px; text-align: center;">Verkehrsrechtliche Anordnung (VAO)</div> <div style="border: 1px solid gray; padding: 5px; text-align: center;">Antrag auf Sondernutzung</div>	
§ 68 Abs. 4			+ § 127 Abs. 2 Regelungen im Sinne einer Wettbewerbsbeschränkung
Bisher im TKG nicht enthalten			+ § 127 Abs. 4 Berücksichtigung geringfügiger baulicher Maßnahmen + § 127 Abs. 5 Koordinierende Stelle, Gleichzeitigkeit anderer Verfahren + § 127 Abs. 7 Mindertiefe Verlegung
	+ = neu dazugekommen + = neu, wird jedoch nicht umgesetzt		

Digitaler Breitbandantrag (OZG): Zielsetzung

Digitalstrategie umsetzen - Ausbauziele erreichen



Rheinland-Pfalz

MINISTERIUM FÜR ARBEIT,
SOZIALES, TRANSFORMATION
UND DIGITALISIERUNG



Deutlich **beschleunigte TK-Genehmigungsverfahren** auf Basis durchgängig **digitalisierter Prozesse**.



Durch Einsatz einer **workflowbasierten Kommunikationsplattform** und unter Verwendung einer **digitalen Tiefbauakte** soll der **Informationsaustausch und wesentliche Arbeitsprozesse** zwischen TKU, Kommune und Dritten **standardisiert und verbessert** werden.



Die **Authentifizierung** soll ohne Behördengang, **sicher** über das **Nutzerkonto Bund** für natürliche Personen und **ELSTER-Organisationskonto** für juristische Personen erfolgen. So wird das Vertrauensniveau „substanziell“ sichergestellt.



Die **Geodateneinbindung** soll einen Georeferenzbezug bereitstellen und beschleunigt die Sachbearbeitung über einfache GIS-Integration von Geobasisdaten und Geofachdaten für die Würdigung des Vorhabens im städtebaulichen Gesamtkontext.

Breitband-Portal (OZG): Nutzen

Transparenz herstellen - Prozesse beschleunigen

- ✓ **Erleichterung der Beantragung** für Antragssteller.
Im Allgemeinen sind weniger Behördengänge erforderlich. Das TKU kann den Antrag online erstellen.
- ✓ **Schnellere Bearbeitung** in Behörden.
Die Daten werden bereits vor Abgabe des Antrags vorvalidiert. Die Integration von aktuellen Geo-Informationen (Kataster oder Trassenverläufen) **verbessern die Entscheidungsgrundlagen**.
- ✓ **Weniger Rückfrageschleifen**.
Durch Verringerung von unvollständigen oder fehlerhaften Anträgen.
- ✓ **Transparenz der Bearbeitung und Abwicklung** des Genehmigungsantrages bei TK-Linien.
Alle Beteiligten sehen die Daten und den Prozessfortschritt in der Bauplattform.
- ✓ Der Einsatz der **Standard-Nachrichtentechnologie XBreitband** (Genehmigungsverfahren) und des **Geodatenstandards XTrasse** (Darstellung räumlicher Planwerke) ermöglicht bei offener Systemarchitektur über eine **einheitliche Schnittstelle** die erleichterte **Anbindung** von einschlägigen **Fachverfahren**.
- ✓ Das **Hosting** und der **Betrieb** erfolgt in Deutschland.
Die garantiert die höchsten **Sicherheitsstandards** die darüber hinaus regelmäßig vom **BSI rezertifiziert** werden.

Breitband-Portal (OZG): Anwender

Genehmigungsbehörden und TK-Unternehmen profitieren vom OZG-Breitband-Portal



Rheinland-Pfalz

MINISTERIUM FÜR ARBEIT,
SOZIALES, TRANSFORMATION
UND DIGITALISIERUNG

Organisatorische Ebene

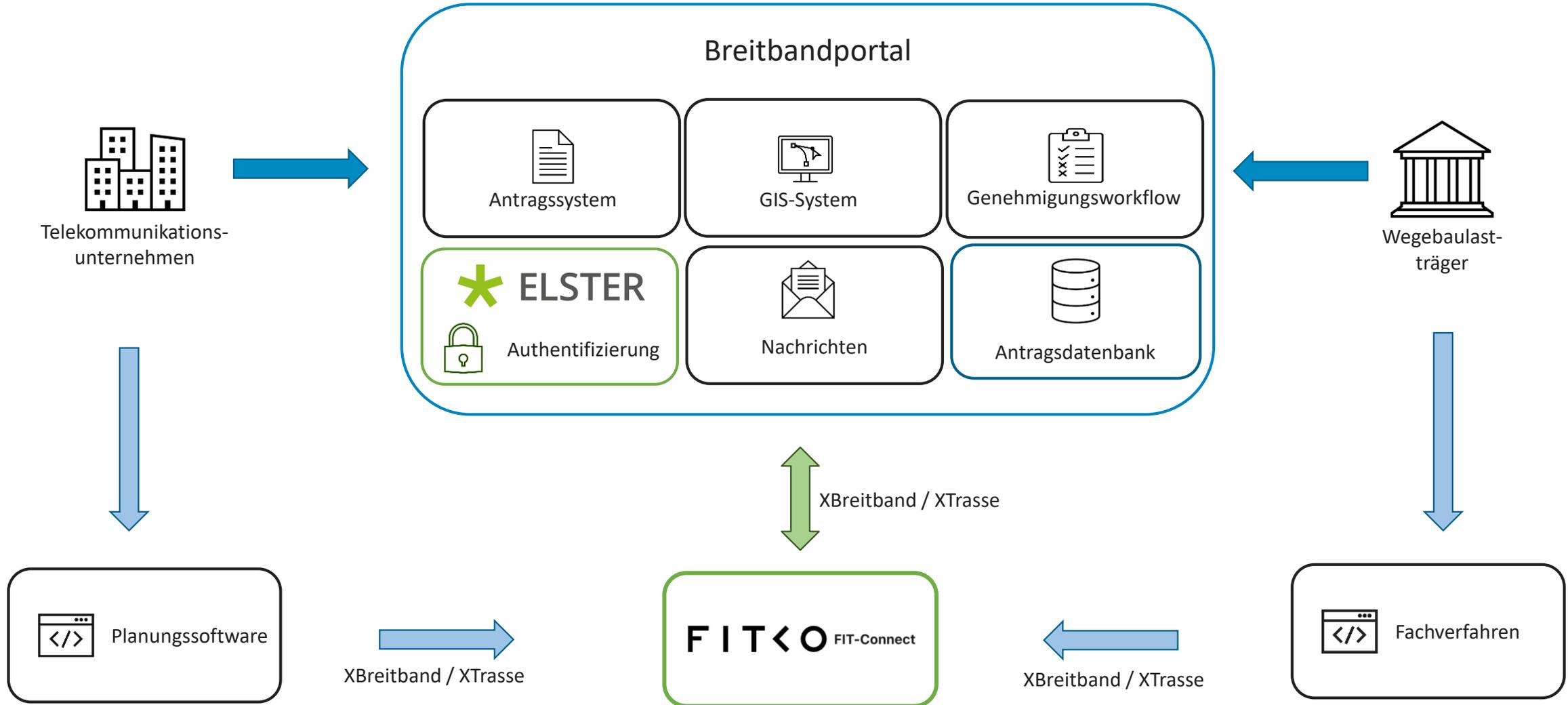
- Wegebauasträger / Genehmigungsbehörden
- Träger öffentlicher Belange
- Telekommunikationsunternehmen (TKU)
- Beauftragte (z.B. Ingenieur-/Planungsbüros)

(Gebiets-)Körperschaftliche Ebene

- Länder
- Landkreise
- Städte und Gemeinden
- Unternehmen

Breitband-Portal (OZG): Antragsprozess

Systemarchitektur



Aktuelle Release-Planungen

Weiterentwicklungen für zunehmende Qualität und Funktionalität



Version 1 (i.W. verfügbar)

- **Bereitstellung Antragsportal für TKUs mit Elster-Unternehmenskonto**
- **Bereitstellung Genehmigungsworkflow für Wegebauasträger**
- Bereitstellung Geodateneinbindung
- Leistungsfähige Systemumgebung mit Demo-Instanz
- **Anpassungen bzgl. Überführung § 68 Abs. 3 TKG in TKmodG (TKmodG-Transformation)**

→ voraussichtlich 14.04.22

Version 2

- Erweiterung im Antragsportal und Genehmigungsworkflow
- Weiterentwicklung Geodateneinbindung
- **Prüfung bzgl. Bereitstellung von weiteren Prozessen im Breitband-Portal**
 - Verkehrsrechtliche Anordnung
 - Auftrags-Genehmigung

→ Ziel Q2

Version 3

- **Beteiligung von Dritten wie Träger öffentlicher Belange durch WBLT und TKUs**
- Weiterentwicklung Geodateneinbindung
- **FitConnect-Anbindung mit XBreitband**
- Etablierung von Schnittstellen zu Fördermittelplattform der Projektträger des Bundes

→ Ziel Q3

Breitband-Portal (OZG): Nutzen

Transparenz herstellen - Prozesse beschleunigen

- ✓ **Medienbruchfreie** bidirektionale **Kommunikation** zwischen **Telekommunikationsunternehmen** und **Wegebauasträger**
- ✓ **Erfüllung** der IT-Planungsrat Standards **XBreitband** und **XTrasse**
- ✓ **Antragstellung** mit Geodaten-Referenzierung **auf einer Karte**
- ✓ **Genehmigungsworkflow** für **Wegebauasträger** ohne eigene **Softwarelösung**
- ✓ **Digitale Bescheidzustellung**
- ✓ Erfüllung **OZG Reifegrad 3**

Produktübersicht

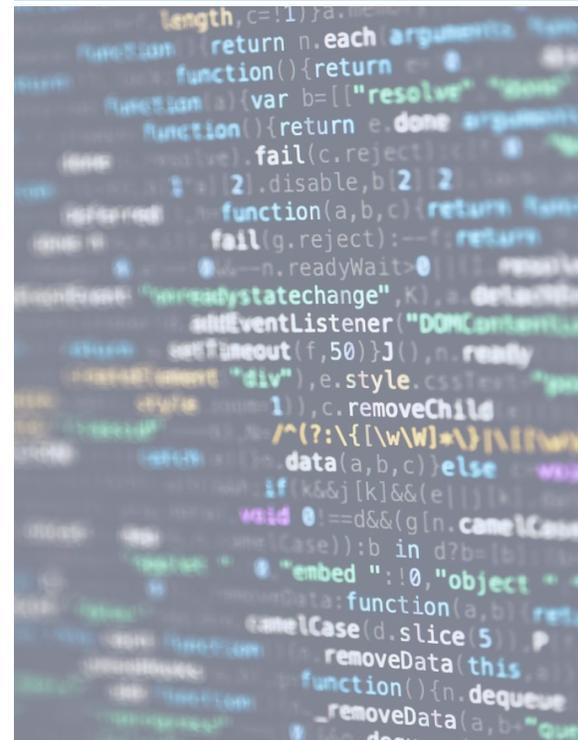
Vorstellung der softwaretechnischen Nachnutzungsmöglichkeiten

Breitband-Portal für WBLT ohne Fachsoftware



- Antragsportal für TKUs
- Integration Elster-Unternehmenskonto
- Geo-Daten Integration
- Entgegennahme und Versand aller XBreitband-Nachrichtentypen
- Vollständige digitale und medienbruchfreie Abwicklung bis zur Bescheiderstellung
- Beteiligungsplattform für Dritte wie Träger öffentlicher Belange
- Abdeckung des Reifegrads 3

Breitbandportal für WBLT mit Fachsoftware*



- Antragsportal für TKUs
- Integration Elster-Unternehmenskonto
- Geo-Daten Integration
- Übermittlung an Fachsoftware via FitConnect, XBreitband, XTrasse

* Voraussetzungen für Fachsoftware

- Abdeckung Reifegrad 3
- Entgegennahme und Versand aller XBreitband-Nachrichtentypen
- Bereitstellung einer Methodik zur Beteiligung von Dritten wie Träger öffentlicher Belange



Rheinland-Pfalz

MINISTERIUM FÜR ARBEIT,
SOZIALES, TRANSFORMATION
UND DIGITALISIERUNG

Demonstration Portal

Ansprechpartner der Metropolregion Rhein-Neckar

René Kubach

bitte an ozg@m-r-n.com

